



Heikendorfer Yacht Club

Bericht des Jugendwartes

Das vergangene Jahr zeigte wieder anschaulich wieviel Anstrengung es bedarf Kinder, Jugendliche und auch deren Eltern mitzunehmen auf dem Weg zu einer erfolgreichen und gefestigten Jugendabteilung. Die Jugendabteilung ist in 2014 deutlich kleiner geworden, 9 Kinder und Jugendliche sind aus verschiedenen Gründen ausgetreten, 2 Kinder konnten in den Verein aufgenommen werden.

Die Erwartungen der einzelnen sind sehr vielfältig und der Fokus wird auf ganz unterschiedliche Aspekte gerichtet. Nicht immer ist es unter meiner Leitung gelungen jeden Wunsch zu erfüllen und auf jedes Mitglied in besonderer Weise einzugehen.

Dass Kinder den Spaß am Segeln nur begrenzt entwickeln, anderen Hobbys den Vorzug geben oder aus Ihrem Boot „herauswachsen“ und nicht umsteigen wollen ist eine normale Entwicklung die uns immer wieder treffen wird.

Andere Eltern fanden die Förderung ihrer Kinder nicht ausreichend und haben sich in Richtung KYC orientiert.

Wenn Kinder austreten, weil sie mit den höheren Anforderungen im Training der Regattagruppe nicht zurechtkommen, ist das besonders ärgerlich. Hier werden wir gegensteuern und hauptsächlich ein regelmäßiges und spaßbetontes Freizeitsegeln anbieten. Zusätzliche Regattatrainingseinheiten für interessierte Segler werden nach Absprache separat durchgeführt.

Um Kindern und Jugendlichen, aber auch älteren Mitgliedern gerecht zu werden die nicht allein segeln wollen haben wir ab diesem Jahr, wie schon erwähnt, einen Piraten zur Verfügung. Wir konnten das Boot bereits im November abholen und haben es anlässlich des „Open Winterlager“ vorgestellt. Derzeit bemühen wir uns um einen geeigneteren Trailer und passen das Boot an unsere Erfordernisse an. Es wäre schön wenn sich ein oder mehrere engagierte Segler finden, die eine Patenschaft für unseren Piraten übernehmen.

Ebenfalls wurde bereits ein weiteres Schlauchboot angesprochen. Dieses wurde dem Verein vor längerer Zeit gespendet, war aber im letzten Jahr nicht im Einsatz. Künftig wollen wir dieses Boot so vorhalten, dass es ohne viel Aufwand allen Mitgliedern zur Verfügung steht. Auch hier wäre es prima einen oder mehrere Paten zu finden die sich ab und zu um das Schlauchboot kümmern.

Die materielle Ausstattung der Jugendabteilung ist gut. Fast alle notwendigen Reparaturen und Pflegemaßnahmen konnten durch Eigenleistung realisiert werden. Aus dem Jahresbudget wurde ein 4-Takt-Motor für das große Schlauchboot angeschafft.

Für das laufende Jahr sind die Anschaffung einer Genua für unsere Vereinsyacht „Giya“ und die Anschaffung von zwei Hafenplanen für die Trainerboote geplant.

Neben dem regelmäßigen Training wurde wieder eine Reihe von Regatten organisiert. Neben unserer Traditionsregatta, dem Laesoe Rende Cup für Optimisten waren wir auch wieder Ausrichter einer Regatta der Opti-Liga Kiel. Der Feuerschiffscup musste wegen der zu geringen Meldezahlen

ausfallen. In diesem Jahr werden wir erstmals zu den Europes auch Splashsegler zu dieser Regatta einladen. Das wird die Meldezahlen hoffentlich positiv beeinflussen.

Die größte Herausforderung war im letzten Jahr die Ausrichtung der Kreisjugendmeisterschaft die wir mit Unterstützung der WVM, der MSK und vielen Spendern im Möltenorter Hafen veranstaltet haben.

Mein großes Dankeschön geht an die Mitglieder des Vereins und des Fördervereins die sich sehr engagiert an der Meisterung dieser Aufgabe beteiligt haben. Vom Kreisseglerverband und allen angetretenen Vereinen haben wir viel Lob und ein durchweg positives Feedback zu dieser Veranstaltung erhalten.

Das Highlight für unsere Kinder und Jugendlichen war wohl wieder unsere Segelfreizeit die uns, wie im Jahr davor, nach Schwerin führte. Wir hatten eine Woche mit tollem Wetter und jede Menge Spaß. Natürlich wurde auch viel gesegelt und gebadet. Zum Abschluss gab es ein Sommerfest mit den Kindern und Eltern zu dem auch eine Delegation des Vereins in Schwerin anreiste.

Erstmalig in der Vereinsgeschichte haben wir am Ende des Jahres unsere Weihnachtsfeier mit allen Mitgliedern zusammen veranstaltet. Die Segelkindern haben ein Theaterstück vorgeführt und es wurde viel gelacht und erzählt. Wir fanden diese Weihnachtsfeier so schön, dass wir nächstes Weihnachten wieder eine gemeinsame Feier planen.

Für das laufende Jahr sind wir guter Dinge. Die Stimmung in der Jugendabteilung ist gut und alle freuen sich auf die neue Segelsaison die nach dem Theorieunterricht um die Osterzeit beginnen soll. Es ist wieder geplant eine Segel-AG mit den Schulen aus Schönberg und Heikendorf durchzuführen.

Im Opti- und Jollentraining streben wir eine Zusammenarbeit mit der MSK an um unsere Ressourcen effektiver zu nutzen. Hier gibt es schon erste Gespräche und über das Fortschreiten werde ich entsprechend informieren. Ich wünsche allen eine gute Segelsaison und in diesem Sinne

Mast- und Schotbruch